

Leserbrief als Entgegnung zum Leserbrief „Schlammschlacht gegen die Landwirtschaft“ in NWZ vom 29.6.2011

„Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ statt Agrarindustriefilz

Vier Agrarunternehmer nennen die Informationsveranstaltung zur Hähnchenmastanlage von Herrn Seeger eine „Hetzschlacht gegen die Landwirtschaft“. Waren sie auf einer anderen Veranstaltung?

Auf Gut Moorbeck wurde aufgezeigt, dass Agrarfabriken mit Qualhaltung von 20 Hühnern pro Quadratmeter, 40 Tage auf eigenem Kot, mit schmerzhaften Fußballen-Entzündungen nicht nur Tiere und Umwelt belasten, sondern auch Landwirte in ruinöse Abhängigkeit von Geflügelkonzernen bringen. Harte Fakten belegten, dass die meisten Vertragsmäster nicht fair entlohnt werden und der Verdrängungskampf der Fleischkonzerne weiterer erzeugerpreisdrückender Überproduktion führt.

Bauern und Bürger haben gleiche Interessen, wenn es um ein Verbot der Großmastanlagen geht, um eine artgerechte Haltung in mittelständischen Strukturen mit unabhängigen Bauern, mit eigener Futtergrundlage, mehr Platz und Auslauf für die Tiere – und mit existenzsichernden Erzeugerpreisen infolge der mit diesen Maßnahmen verbundenen Mengenreduzierung.

Mit „Griff in die Schlammgrube“ meinen die Leserbrief-Schreiber wohl meinen Hinweis auf den „agrarindustriellen Filz“. Ich zähle dazu neben den Geflügelkonzernen auch Landvolk-Funktionäre (inklusive Herrn Seeger) als Agrarindustrie-Lobbyisten, Landwirtschaftskammer-Dienststellen mit ihren Gutachten zur Realisierung agrarindustrieller Ställe oder Banken mit Werbeveranstaltungen für agrarindustrielle Mastanlagen.

Mein Referat „Bauernhöfe statt Agrarfabriken“, dessen Aussagen von mehreren Landwirten anerkannt wurden, tat einigen Agrarindustrie-Befürwortern zu Recht weh. Viele andere Landwirte aber verließen nachdenklich den Saal – hoffentlich angeregt zu einem verstärkten Engagement für ihre eigenen Interessen als Bauern, die nicht identisch sind mit denen der Agrarindustrie.

*Eckehard Niemann, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft – AbL,
Varendorfer Str. 24, 29553 Bienenbüttel, 0151-11201634*